

eines Volkes, sind sie doch gleichsam die Sinnbilder der Volksgedächtnisse und Volksgedanken, „die eine reichere Poesie als so manche Verse ausstrotzen, Lieber ohne Worte, aber durch die Handlung berechtigt genug.“

Um nun das über den Aberglauben Gesagte zu beweisen, — denn mit ganz wenigen Ausnahmen sind nur bestehende abergläubige Meinungen verzeichnet, — bestehende Volkssitten und Volksbräuche nicht der Vergessenheit anheimfallen zu lassen, alte und verblässende aufzufrischen, sowie nicht minder die Liebe zu meiner Heimat haben mich zur Abfassung dieses Beitrages zur sächsischen Volkskunde bewogen, dem eine mehr als zehnjährige Sammelarbeit vorangegangen ist. In der Anordnung des Stoffes bin ich in einigen Abschnitten dem trefflichen Werke von Alois John, „Sitte, Brauch und Volksglaube im deutschen Westböhmen“ gefolgt. Vergleichsweise wurde hingewiesen auf die beiden grundlegenden Werke:

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. Dritte Bearbeitung von E. J. Meyer. Berlin 1900 und

E. J. Meyer, Deutsche Volkskunde. Straßburg 1898. (W.)¹⁾

Benutzt wurden ferner:

E. Vogt, „Die deutschen Sitten und Bräuche“ in Hans Meyer, „Das deutsche Volkstum, S. 268—334 (No. 1)

E. Vogt, „Sitten und Gebräuche im Kreislauf des Jahres“ in Wuttke, Sächs. Volkskunde, S. 274—312 (No. 2)

Diesen beiden Aufsätzen verdanke ich reiche Anregungen.

Spieß, Aberglaube, Sitten und Gebräuche des sächs. Obererzgebirges. Dresden 1862. (Sp.)

Glück auf! Organ des Erzgebirgsvereins.

Mitteilungen des Vereins für sächs. Volkskunde.

Andere Werke sind im laufenden Texte angeführt.

Die hinter den Fundorten²⁾ stehenden Ziffern bezeichnen die an der

¹⁾ Die in Klammern stehenden Abkürzungen weisen im Texte auf die vor demselben angegebenen Arbeiten hin.

²⁾ A. = Annaberg. Al. = Altenhain. An. = Antonthal. Kr. = Krasnfeld. Au. = Auerbach. Aug. = Augustusburg. B. = Borsdorf. Ba. = Bärenstein. Ber. = Bernsdorf. Be. = Bernsdorf. Bl. = Blumenau. Bo. = Bodeau. Br. = Breitenbrunn. Bz. = Bismberg. Cr. = Crottendorf. Gra. = Gränitz. Grz. = Granzsch. Gu. = Gundersdorf. Di. = Dittersdorf. Dö. = Dörfel. Dr. = Dreßdorf. El. = Elterlein. Ein. = Eintracht. Eib. = Eibitzsch. Er. = Erbsdorf. Etr. = Ehrenfriedersdorf. Fr. = Frankenberg. Frst. = Frankenstein. Fr. = Freyberg. Frz. = Freyberg. Gr. = Großherzdorf. Ge. = Geienau. Gd. = Geyerndorf. Gey. = Geyer. Gro. = Großröderthal. Grp. = Großpöhl. Gru. = Grumbach. Gün. = Günsdorf. Gsch. = Grünschütz. Grünb. = Grünhain. Ger. = Gerstorf. H. = Herrmannsdorf. Ha. = Haselbach. Ham. = Hammerunterwiesenthal. He. = Heide. Ho. = Hohenstein-Ernstthal. Har. = Hartenstein.